



Protokoll der gemeinsamen Ortsbeiratssitzung vom 27.11.2008

Ortsbeirat	Anw.	Entsch.
Herr Leo Axmann	x	
Herr Vlado Domladovac	x	
Herr Bernhard Jäger	x	
Herr Andreas Koch		nein
Frau Susanne Meckel	x (Teil 2)	
Herr Artur Niesner		ja
Herr Holger Parr		nein
Herr Markus Stampfer		ja
Herr Horst Wagner	x	

Protokoll Nr.:	18
Datum:	27.11.08
Ort:	Gr.Sitzungss.Rathaus
Sitzungsbeginn:	19.05 /20.30 Uhr
Sitzungsende:	20.15/ 21.40 Uhr
Schriftführer:	Herr Wagner
erstellt am:	02.12.08

Ferner sind erschienen: Herr BGM Spandau, H. Stadtverordnetenvorst. Schäfer, Mitarb.d. Verw.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der gemeinsamen Sitzung

Bürgermeister Claus Spandau begrüßt die erschienen Ortsbeiratsmitglieder, die anwesenden Mitglieder der Verwaltung sowie Stadtverordnetenvorsteher Alfred Schäfer.

2. Beratung und Beschlussempfehlung über den 1. Entwurf der Haushaltssatzung 2009 und deren Anlagen

Zu Beginn seiner Ausführungen verwies Bgm.Spandau auf den Vorbericht zum Haushaltsentwurf. Er stellte Vergleiche an mit den Nachbargemeinden im Kreis Gießen. Für Laubach erwarte er nach den Gewerbesteuerbescheiden des Finanzamtes Gießen eine Gewerbesteuer in Höhe von 6,5 Mill. € Das sei ein stattlicher Überschuss. Ab dem Jahr 2009 würden die Kommunen an Steuereinnahmen verlieren. Viele Modernisierungsmaßnahmen bei der Stadt seien abgeschlossen. Bei den Kindergärten sei durch die Förderung der unter 3 Jährigen mit einem höheren Personalaufwand zu rechnen, da pro 10 Kinder eine Betreuerin vorhanden sein muss.

In der Waldwirtschaft sei die Stadtwaldstiftung hessenweit führend. Beim Wasser bzw. Abwasser stehen nach den größeren Maßnahmen in Münster die Sanierung des Hochbehälters in Lauter und die Aufrüstung der Kläranlage in Ruppertsburg an. Man werde sich aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Ein Problem sei der demografische Wandel. Im öffentlichen Nahverkehr habe man mit der Anbindung von Freisenen an einen Rundverkehr eine Verbesserung erzielt. Bei den Kassenkrediten sei Ruhe eingekehrt. Neue Kreditaufnahmen seien auf 50 % der Nettoverschuldung begrenzt. Die Anschaffung eines Großtanklöschfahrzeuges werde weitgehend über Spenden finanziert. Für die Dorferneuerung Wetterfeld seien für die Außenanlagen beim DGH 220.000 €vorgesehen. Der alte Bagger des Bauhofes aus dem Jahr 1991 für den eine Reparatur in beträchtlicher Höhe notwendig sei, werde durch einen gebrauchten, neueren ersetzt. Bei den DGH's sollen für 14.000 € Bestuhlung erneuert werden. Mit Energiesparmaßnahmen sollen ca. 50.000 €eingespart werden. Beim Abwasserverband sei man von 2001 - 2009 mit dem Schuldenabbau gut vorangekommen. Längerfristig werde eine Gebührenermäßigung angestrebt. Beim Bäderbetrieb seien keine neuen Investitionen geplant. Die Technik werde instand gesetzt und die erforderliche Wärmedämmung durchgeführt. Die Maßnahme von 2008 sei zurückgestellt worden. Dadurch sei Laubach in den Genuss einer Zuwendung des Landes Hessen in Höhe von 200.000 €bei 600 000 €Gesamtaufwendungen gekommen. Die DGH's sollen mit städtischen Zuwendungen durch Vereine bewirtschaftet werden. Hier seien aber noch Details bei der Steuerabführung mit dem Finanzamt zu klären. Der Schuldenabbau betrage jährlich ca. 300.000 € In 10 Jahren wird ein Schuldenabbau in Höhe von 5 Mill. ange-



strebt. Spandau bedankte sich bei der Finanzverwaltung sowie Herrn Hövel für die geleistete Arbeit. Auf Anfrage von Ortsvorsteher Axmann nach einer Erneuerung des Fußbodens der Mehrzweckhalle betonte Spandau, dass die Mittel im Haushalt vorhanden seien, jedoch nicht separat ausgewiesen. Bei den Koa Verhandlungen habe auf Drängen des Vorsitzenden des Umwelt- Bau- und Planungsausschusses Horst Wagner Einvernehmen bestanden, den Hallenboden abzuschleifen und neu zu versiegeln. Die Kosten würden mit ca. 8.000 € veranschlagt.

Getrennte Sitzung des Ortsbeirates Ruppertsburg

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Leo Axmann begrüßt noch einmal die erschienen Ortbeiratsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Wichtige Reparaturen am und im DGH Ruppertsburg

Zu 4.1 Fußboden der Halle

Die Mitglieder des OB gehen nach den verbindlichen Aussagen des Bürgermeisters davon aus, das im kommenden Jahr der Fußboden der Mehrzweckhalle instand gesetzt wird.

Zu 4.2 Dämmung Feuerwehrteil

Vlado Domladovac berichtet von einer geplanten Maßnahme zur Dämmung der Fassade bei der Feuerwehr in Eigenleistung. Nach Aussage des Bauamtleiters, Martin Bouda rechnet sich nach den Berechnungen der KEM die Investition der von der Feuerwehr geplanten Außendämmung nicht. Die Dämmung müsste von oben erfolgen.

5. Mitteilungen

OV Axmann teilt mit, dass die vom OB geforderte Streichung der Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung genehmigt worden sei. Nicht angenommen worden sei die Streichung des Wortes „wichtige Angelegenheiten“ im Abs. 1.

6. Anfragen

An Stelle einer neuen Fluchttür des Saales der MZH sei die alte, bei einem Einbruch Beschädigte, repariert worden. Der OB fordert zur Energieeinsparung den Einbau einer neuen Türe. Bei der alten Türe sei der Rahmen verzogen, Kälte dringe ein und sie hielte einem weiteren Einbruch nicht stand.

Für die Außentreppe am DGH wird die Instandsetzung der losen Betonplatten gefordert. Die Treppenstufen sollten aus Gründen der Verkehrssicherheit auf den vorderen Kanten einen rutschfesten, reflektierenden Belag erhalten. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung ausgeführt werden.

gez. Axmann

gez. Wagner

Leo Axmann
Ortsvorsteher

Horst Wagner
Schriftführer